

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Concurseröffnung.

[4384.] Ueber das Vermögen des Buchhändlers Otto Kriß, in Firma „Evangelische Buchhandlung (von Otto Kriß)“, Mohren-Strasse Nr. 48, ist am 28. Februar 1862 Mittags 12 Uhr der kaufmännische Concurseröffnung und ist der Tag der Zahlungseinstellung festgesetzt auf den 3. Februar 1862.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Eichborn, Commandanten-Strasse Nr. 15, bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 10. März 1862 Vormittags 11 Uhr im Stadtgerichtsgebäude, Portal III. Zimmer Nr. 13, vor dem Commissar, dem königlichen Gerichts-Assessor Herrn Siefert, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 10. April c. einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken bis zum vorgedachten Tage nur Anzeige zu machen.

Alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 10. April c. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf

den 6. Mai 1862 Vormittags 10 Uhr im Stadtgerichtsgebäude, Portal III. Zimmer Nr. 13, vor dem oben genannten Commissar zu erscheinen.

Nach Abhaltung dieses Termines wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Zugleich ist zur Anmeldung der Forderungen der Concursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum 30. Juni 1862 einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 10. April 1862 bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf

den 18. Juli 1862 Vormittags 10 Uhr im Stadtgerichtsgebäude, Portal III. Zimmer Nr. 13, vor dem oben genannten Commissar anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die nachbenannten Rechtsanwälte zu Sachwaltern vorgeschlagen: Die Justizräthe Riem und Simonson, so wie der Rechtsanwalt Schwarz.

Berlin, den 28. Februar 1862.

Königl. Stadtgericht, Abth. für  
Civilsachen.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[4385.] Wien, am 1. Januar 1862.  
P. P.

Hiemit beehren wir uns, Ihnen anzuzeigen, dass wir, veranlasst durch Gesundheitsrücksichten unseres S. Pötzelberger, unsere seit 1853 bestandene und seit 1858 protokollierte Gesellschaft unter der Firma Tandler & Comp. in Wien mit heutigem Tage aufgelöst haben.

Unser C. Fromme übernimmt nach erlangter selbständiger Buchhandlungs-Concession sämtliche Activa und Passiva des Geschäftes, welches er unter der alten Firma fortführen wird.

Unser bisheriger Verlag, mit Ausnahme der Kalender und Commissions-Artikel, übergeht von heute in das Eigenthum des Herrn Carl Gerold's Sohn, weshalb zur O.-M. 1862 selbstverständlich durchaus keine Disponenden zulässig sind; die Kalender bleiben Eigenthum unseres S. Pötzelberger, werden aber sowie die Commissions-Artikel auch ferner von der alten Firma debitirt.

Unser S. Pötzelberger wird Sie über seine fernere Thätigkeit mittelst eigenen Circulars verständigen und unser C. Fromme empfiehlt die nachstehenden Zeilen Ihrer gefälligen Beachtung.

Mit collegialischem Grusse  
ergebenst

Silv. Pötzelberger. Carl Fromme.  
Firma: Tandler & Comp.

S. Pötzelberger hört auf zu zeichnen:  
Tandler & Comp.

Wien, am 1. Januar 1862.

P. P.

Aus vorstehenden Zeilen belieben Sie zu ersehen, dass ich nach erhaltener selbständiger Buchhandlungs-Concession und

nach Auflösung der Gesellschaft mit Herrn S. Pötzelberger das seit 1853 von uns gemeinschaftlich betriebene Geschäft von heute an allein übernommen und unter der alten Firma

#### Tandler & Comp.

für meine alleinige Rechnung fortführen werde.

Da es meine Absicht ist, nachdem unser bisheriger Verlag von 1862 an durch Kauf an Herrn C. Gerold's Sohn überging, meine Thätigkeit vorläufig hauptsächlich dem Sortiment zuzuwenden, so erübrigt mir nur die Bitte an die Herren Verleger, das ehrende Vertrauen, womit sie seit neun Jahren uns Beiden entgegengekommen, auch mir allein zu bewahren und überzeugt zu sein, dass es auch ferner mein Streben sein wird, den guten Ruf der Firma zu erhalten und zu bewahren.

Genehmigen Sie die hochachtungsvolle Begrüssung

Ihres ergebenen

Carl Fromme,

welcher fortfährt zu zeichnen:

Tandler & Comp.

[4386.] Erlangen, 15. Februar 1862.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass ich meinem vieljährigen, stets treu erprobten Mitarbeiter und Freunde, Herrn Verlagsbuchhändler

#### Andreas Deichert

von heute ab für mein

Sortiments- und Antiquargeschäft  
Procura erteilt habe.

Indem ich Sie bitte, von nachstehender Unterschrift gefälligst Notiz zu nehmen, empfehle ich mich Ihnen mit aller Hochachtung und Ergebenheit bestens.

#### Theodor Blaesing.

Herr Andreas Deichert wird zeichnen:

ppr. Theodor Blaesing, Uni-  
versitätsbuchhandlung.  
Andr. Deichert.

(Eigenhändig unterschriebene Exemplare dieses Circulars wurden bei dem löbl. Börsenvorstande niedergelegt.)

#### Verkaufsanträge.

[4387.] Ich bin mit dem Verkauf einer Buchhandlung in einer preussischen Universitätsstadt beauftragt. Dieselbe ist in einer der wohlhabendsten Gegenden Deutschlands gelegen, hat einen sehr ansehnlichen Kundenkreis, ein reichhaltiges gebundenes Bücherlager, ein ausgewähltes grösseres Kunstlager, ein kleines Antiquariat, ein bedeutendes Lager von Schreibmaterialien mit einschlagenden Luxusartikeln, und vereinigt ausserdem eine ganz neue gute Leihbibliothek von circa 6000 Bänden, eine gediegene Musikalien-Leihanstalt von mehr denn 12,000 Piècen, und endlich einen Lesezirkel von etwa 1000 Bänden der besseren Literatur.